



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Stellv. Vorsitzender: Hans Dieter Wirtz
Annograben 85
53332 Bornheim
Tel: 02227/81359 – 0170/8019859
hansdieterwirtz@t-online.de
cdu-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

**An den
Vorsitzenden des
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Herrn Bürgermeister Wolfgang Henseler

13.06.2012

Wirtschafts- und Tourismusförderung in unserer Stadt

Sehr geehrter Herr Henseler,

ich bitte die nachfolgende Anfrage für die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorzusehen.

Fragestellung:

1. Warum führt der neue Römerkanal-Wanderweg faktisch nur durch die Peripherie von Bornheim?
2. Warum konnten die besonders sehenswerten Relikte römischer Vergangenheit nur über einen Abstecher und nicht in die Hauptroute eingeplant werden?
3. Wie war die Stadt Bornheim in die Maßnahmen zur Entwicklung des Konzeptes eingebunden und wer ist hier federführende Stelle bei der Stadt?
4. Warum sind auf Bornheimer Gebiet keine Gastgeber, d.h. gastronomischen Betriebe mit eingebunden?

Begründung:

Anfang Juni 2012 nahm der Bürgermeister an der Einweihungsveranstaltung zum neuen Römerkanal-Wanderweg teil. Der Römerkanal-Wanderweg verläuft in der Stadt Bornheim von Brenig, über Hemmerich, Rösberg, Mertener Heide zum Berggeistweiher oberhalb von Walberberg, streift in seiner Routenführung allerdings nur die Stadt und weist auch für die Stadt Bornheim keine gastronomischen Betriebe als Anlaufstellen aus.

Nach dem Beschluss der politischen Gremien zur Römerkanal-Charta wäre es interessant zu erfahren, wie und aus welchem Grund nun bei dieser Maßnahme die Streckenführung in der jetzigen Form konzipiert worden ist und warum hinsichtlich der in der Konzeption des Projekts zielgesetzten Möglichkeiten der „Wertschöpfung“ (Wirtschafts- und Tourismusförderung) in den beteiligten

Kommunen Bornheim so „schlecht“ wegkommt, da sich auf den Etappen 6 und 7 bis auf einen kurzen Hinweis für Rösberg ansonsten nur gastgebende Betriebe aus Alfter, Heimerzheim und Brühl finden lassen.

In der Route ergibt sich für Bornheim folgende Streckenbeschreibung:

Wegbeschreibung

Von Brenig (S) geht es nach Hemmerich. Dort nach rechts in die Pützgasse und die nächste links in die Kreuzbergstraße, befindet man sich schon mitten im Ort. Auffallend ist hier die Burgruine mit einer fast schon mystischen Ausstrahlung. Nachdem das Gemäuer in der zweiten Hälfte des 19. Jh. nach einem verheerenden Brand neu aufgebaut wurde und danach zwei Weltkriege schadlos überstand, wurde die Burg 1945 erneut niedergebrannt. In Hemmerich wurden Teile der Friedhofsmauer aus Material des Römerkanals gebaut. Von Hemmerich wandert man über die Hemmergasse nahtlos in den Nachbarort Rösberg. Vorbei an der Kirche und dem einladenden Gasthaus „Markusstube“ führt eine romantische Kastanienallee in den nur etwa 500 Meter entfernten Ort Mertener Heide. Zwischen den beiden Orten liegt direkt am Weg ein prachtvolles Anwesen: das im 18. Jh. fertiggestellte Schloss Rösberg (1) . Zum Bau des Schlosses wurden Steine der ehemals in Rösberg befindlichen Burg verwendet. Kurz nach dem Ortsrand von Mertener Heide führt ein breiter Weg in den Wald und bald vorbei an einer Schutzhütte. *Ein Abstecher nach Walberberg führt zu besonders sehenswerten römischen Relikten abseits der Hauptroute.* Auf der Wanderung durch das reizvolle Waldgebiet bietet sich die Möglichkeit, einen nur etwa 500 Meter kurzen Abstecher zum herrlich gelegenen Bergeistweiher (2) zu unternehmen. Wer keine Lust auf den gleichen Rückweg hat, kann den See auch vollständig umrunden. Dafür müssen etwa zwei zusätzliche Kilometer eingeplant werden. Nach dem Queren der A553 gelangt man zur faszinierenden Ville-Seenplatte. Diese Seenplatte ist nicht auf natürliche Weise entstanden, sondern durch die hier im 19. und 20. Jh. geförderte Braunkohle. Nach der Stilllegung der Gruben wurde das Tagebaugelände auf einer Fläche von rund 75 km² renaturiert.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Hans Dieter Wirtz
Ratsmitglied

Petra Heller
Fraktionsvorsitzende